Eschweiler

Seite 15 · Nummer 297 · Mittwoch, 27. Dezember 2017

DAS SPORTJAHR 2017
Der erste Teil des Jahresrückblicks
▶ Seite 21

„SAMMELFIEBER"
Frieda Braun tritt in Eschweiler auf
▶ Seite 16

Liebes Tagebuch . . .

Eigentlich sollte man ja – alleine schon aus Höflichkeit – alle E-Mails beantworten. Aber im Ernst: Wie soll das gehen? Alleine zeitlich. Blicken wir zum Beispiel mal in unser Redaktions-Postfach der Weihnachtstage. Gut, mir fiel zuerst auf, dass sogar an Weihnachten jemand eine Einladung für eine Karnevalsveranstaltung geschickt hat. Geht halt hier nicht ohne und irgendwie ist man da ja schon abgestumpft. Habe ich das wirklich geschrieben? Ich meine natürlich, dass man sich voller Vorfreude auf die fünfte Jahreszeit dran gewöhnt hat. Aber da waren auch noch hömmele Mails, die uns hömmele Geld versprechen. Ich nehme es vorweg: Ich habe nichts gegen Geld, aber ich habe nicht geantwortet. Auch nicht Lika Grundmann. Kennen Sie die nicht? Lika Grundmann hat geschrieben, dass sie mich kennenlernen will. Und zwar sofort. Aber ihr antworten? Als ich dann las, dass bei ihr 125 000 Frauen registriert sind, war klar, dass nicht geantwortet wird. So viele Mails sind nun wirklich nicht drin...

Tobias Röber

ES FREUT UNS, . . .

... dass die Veranstaltung „Heiligabend nicht allein" in diesem Jahr wieder stattfinden konnte.

ES ÄRGERT UNS, . . .

... dass viele Autofahrer – weil sie nicht wissen wie oder aber, weil sie gaffen wollen – keine Rettungsgasse bilden. So geschehen vor wenigen Tagen in Eschweiler.

Haben auch Sie etwas, das Sie freut oder ärgert? Rufen Sie an (☎ 555 49 30), faxen Sie (555 49 49) oder schreiben Sie uns – Kontaktadressen siehe unten.

KONTAKT

ESCHWEILER ZEITUNG

Lokalredaktion
Tel. 0 24 03 / 5 55 49-30
Fax 0 24 03 / 5 55 49-49
E-Mail
lokales-eschweiler@zeitungsverlag-aachen.de
Rudolf Müller (Leiter), Patrick Nowicki, Tobias Röber
Englerthstraße 18, 52249 Eschweiler

Leserservice:
Tel. 0241 / 5101-701
Fax 0241 / 5101-790

Kundenservice Medienhaus vor Ort:
Mayersche Buchhandlung (mit Ticketverkauf)
Marienstraße 2, 52249 Eschweiler
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 bis 18.30 Uhr,
Sa. 9.00 bis 15.00 Uhr

Warten aufs Christkind auf Eschweiler Art: Am „Heiligmorgen" ist in der Stadt wieder jede Menge los

Warten aufs Christkind auf Eschweiler Art und Weise, das ist alte Schulfreunde wiedertreffen, bei Glühwein und Kolsch „Last Christmas" trällern, eine gepflegte Runde „Meiern" in der Stammkneipe und sich auch zum ein oder anderen Karnevalslied mit Nikolausmütze auf dem Kopf auf die bevorstehenden Feiertage einschunkeln.

Was vielleicht so manchem auswärtigen Beobachter ein wenig befremdlich vorkommen mag, ist dem Indestädter längst eine lieb gewonnene Tradition. Der „Heiligmorgen" in der Schnellengasse avancierte wieder zum großten Klassentreffen, Stammtisch und Wiedersehen der Stadt, schließlich zieht es gerade an Weihnachten viele ehemalige Eschweiler wieder zur Familie in die Heimatstadt. „Der Glühwein geht erstaunlich gut heute", freute sich Michael Esser vom „Mexi & Co", dass an diesem Tag trotz der fast schon frühlingshaften Außentemperaturen die richtige weihnachtliche Stimmung aufkam.

Aber auch das milde Wetter hat in Eschweiler am Heiligmorgen schon Tradition, genauso wie die gute, entspannte Stimmung und der Besuch des Nikolauses, der sich nach getaner Arbeit auch ein Feierabendbierchen gönnte. Fotos: Volker Rüttgers

Heiligabend bleibt kein Senior alleine

Seit dem Jahr 1980 gibt es diese Aktion in Eschweiler. 17 Teilnehmer nach geringem Interesse im Vorjahr. 19-Jähriger fragt an.

Eschweiler. „Heiligabend nicht allein" nennt sich die Aktion, dank der seit 1980 in Eschweiler kein Senior den 24. Dezember alleine verbringen muss. Auch am vergangenen Sonntag trafen sich im Städtischen Seniorenzentrum an der Marienstraße wieder viele ältere Mitmenschen, um gemeinsam das Weihnachtsfest zu begehen, in gemütlicher Atmosphäre eine leckere Mahlzeit zu genießen, das ein oder andere Lied singen, und zu plaudern.

Liebevoll geschmückt

Cem Gökce vom indestädtischen Amt für Soziales, Senioren und Integration begrüßte 17 Senioren in dem liebevoll weihnachtlich geschmückten Seniorenzentrum. Für die musikalische Unterhaltung sorgte „Drehorgel-Josef" Josef Sevelies, der die Gäste mit vielen stimmungsvollen Liedern erfreute.

„Wir sind froh ein paar Gesichter mehr begrüßen zu dürfen", freute sich Cem Gökce über die positive Resonanz für die Aktion, die aufgrund zu weniger Anmeldung vor zwei Jahren leider ausfallen musste, doch im vergangenen Jahr mit 15 Teilnehmern wieder stattfand.

In gemütlicher Atmosphäre verbrachten 17 Senioren das Fest am vergangenen Sonntag im Städtischen Seniorenzentrum an der Marienstraße. Foto: Timo Müller

Selbst eine Anfrage eines 19-Jährigen erreichte die Mitarbeiter der Stadt im Vorfeld für das diesjährige Fest. Doch als dieser hörte, dass sich die Veranstaltung eigentlich an Senioren richtete, zog er diese wieder zurück, obwohl auch er in der gemütlichen Runde willkommen gewesen wäre, berichtete Gökce. Für die Zukunft planen die Organisatoren auch gezielt Menschen mit Migrationshintergrund für die gemeinsame Feier zu erreichen, die am vergangenen Sonntag wieder ein voller Erfolg war.

Kleine Präsente

Nach dem leckeren Festtagsmahl schritten die Senioren zur Bescherung und freuten sich über kleine Präsente, Wein, Pralinen und vieles mehr, bevor sie den Abend gemeinsam in heimeliger Atmosphäre und netten Gesprächen ausklingen ließen. (tim)